

Das sind die billigsten Kreditkarten

ZÜRICH - Kreditkarten sind nie gratis. Allerdings gibt es grosse Unterschiede bei den Gebühren. BLICK zeigt, mit welchen Karten Sie am besten fahren.



Kreditkarten sind zwar praktisch für Online-Shopping oder als Zahlungsmittel in den **Ferien**. Allerdings können je nach Karte hohe Kosten anfallen. Die Unterschiede sind enorm, wie eine Erhebung des Vergleichsportals Moneyland zeigt.

Über 150 Karten hat das Portal verglichen. Resultat: Für einen Gelegenheitsnutzer beträgt der Unterschied zwischen der billigsten und der teuersten **Kreditkarte** in den ersten beiden Jahren 500 **Franken**. Für Vielnutzer sind es sogar 700 Franken.

Als Gelegenheitsnutzer bezeichnet Moneyland Personen, die erstens mit ihrer Kreditkarte zweimal pro Monat in der Schweiz einkaufen oder Online-Einkäufe in Schweizer Franken tätigen. Zweitens jährlich etwa zehn Einkäufe im Ausland oder online in fremden Währungen durchführen. Und drittens mit der Kreditkarte kein Bargeld am Automaten beziehen.

Ein Vielnutzer hingegen bezieht ab und an auch Bargeld, macht monatlich zehn Transaktionen in Schweizer Franken und jährlich 50 in fremden Währungen.

Kreditkarte von Coop schneidet am besten ab

Am günstigsten fahren Gelegenheitsnutzer mit der Kreditkarte Coop Supercardplus. Laut dem Vergleichsportal kostet die Karte für die ersten zwei Jahre 43.20 Franken. Auf dem zweiten Platz folgt die Migros Cumulus-Mastercard mit 53.95 Franken. Danach folgt die Basic Visa oder Mastercard der UBS. Sie kostet für zwei Jahre 78.30 Franken. Die Karte von Postfinance landet auf Platz sechs mit 129.35 Franken.

Anders sieht es für Vielnutzer aus. Zwar ist hier ebenfalls die Coop-Kreditkarte am günstigsten mit 457.25 Franken in den ersten zwei Jahren. Die Karte der Post landet jedoch mit 507.45 Franken auf Platz zwei – gefolgt von der Migros Cumulus-Mastercard mit 521.90 Franken. Die Basic Visa oder Mastercard der UBS landet mit 669.95 Franken auf Platz acht.

Darauf müssen Sie in den Ferien achten

Wer die Karte besonders viel im Ausland nutzt, fährt ebenfalls gut mit den Karten von Coop, Migros, Postfinance und UBS. Moneyland-Geschäftsführer Benjamin Manz (36) rät: «Kreditkartennutzer sollten in den Ferien nicht mit der Kreditkarte Bargeld abheben, sondern mit der Debitkarte.» So würden weniger Gebühren fällig.

Und: Beim Benutzen der Kreditkarte im Ausland solle man auf die sogenannte dynamische Währungsumrechnung verzichten. Heisst: Billiger kommt es, wenn man die Rechnung in der Landeswährung begleicht.

Publiziert am 12.07.2017 | Aktualisiert um 07:13 Uhr